



Niederschrift

über die 1. Sitzung des Planungsausschusses des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-West in der Wahlperiode 2014 - 2020

am Dienstag, 10. Februar 2015,

im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes Kronach

Der Verbandsvorsitzende, Landrat Johann Kalb, eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Mitglieder des Planungsausschusses, die Vertreter der Regierung von Oberfranken und die anwesenden Gäste. Für die Ausrichtung der Sitzung im Landratsamt Kronach dankt er seinem Stellvertreter, Herrn Landrat Oswald Marr.

Es sind folgenden Mitglieder des Planungsausschusses anwesend:

1. Landrat Johann Kalb als Verbandsvorsitzender

Gruppe der kreisfreien Städte:

2. Stadtrat Dr. Franz-Wilhelm Heller, Bamberg
3. Herr Karl Baier, Coburg

Gruppe der Landkreise:

4. Kreisrat Wolfgang Möhrlein, Litzendorf (Landkreis Bamberg)
5. Kreisrat Max-Dieter Schneider, Ebrach (Landkreis Bamberg)
6. Landrat Michael Busch, Coburg (Landkreis Coburg)
7. Kreisrat Franz Schmidlein, Hetzles (Landkreis Forchheim)
8. Landrat u. Stellv. Verbandsvorsitzender Oswald Marr, Kronach (Landkreis Kronach)
9. Kreisrat und Stellv. Landrat Helmut Fischer, Michelau i. OFr. (Landkreis Lichtenfels)

Gruppe der kreisangehörigen Gemeinden:

10. Bürgermeister Carsten Joneitis, Oberhaid (Landkreis Bamberg)
11. Bürgermeister Roland Kauper, Scheßlitz (Landkreis Bamberg)
12. Bürgermeister Bernd Reisenweber, Ebersdorf b. Coburg (Landkreis Coburg)
13. Bürgermeister Rudolf Braun, Weißenhohe (Landkreis Forchheim)
14. Bürgermeister Claus Schwarzmann, Eggolsheim (Landkreis Forchheim)
15. Bürgermeister Gerhard Wunder, Steinwiesen (Landkreis Kronach)
16. Bürgermeister Thomas Kneipp, Hochstadt a. Main (Landkreis Lichtenfels)

Der Verbandsvorsitzende stellt fest, dass sämtliche Mitglieder des Planungsausschusses mit Schreiben vom 13. Januar 2015 gemäß § 11 Abs. 2 der Verbandssatzung ordnungsgemäß geladen wurden und außer dem Vorsitzenden mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist. Der Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-West ist somit beschlussfähig.

Die Einladung wurde auch zugeleitet:

- der Obersten Landesplanungsbehörde (StMFLH),
- der Höheren Landesplanungsbehörde (Regierung von Oberfranken) und
- der Regionsbeauftragten bei der Regierung von Oberfranken.

Die vorliegenden Arbeitsunterlagen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten wurden den Mitgliedern des Planungsausschusses mit Schreiben vom 28. Januar 2015 übermittelt.

Weiter sind bei der Sitzung anwesend:

Regierungsdirektor Füßl, Sachgebiet 24 bei der Regierung von Oberfranken
Regierungsrat Frauenknecht, Sachgebiet 24 bei der Regierung von Oberfranken
Verw.-Angestellter Wirth, Landratsamt Bamberg, Geschäftsstelle des Planungsverbandes
Oberverwaltungsrat Motschenbacher, Geschäftsführer des Regionalen Planungsverbandes
Oberfranken-West, Landratsamt Bamberg, als Protokollführer

Ferner sind anwesend:

Vertreter der Presse

Beginn der Sitzung: 10.00 Uhr

Öffentliche Sitzung

Punkt 1 **Fortschreibung des Regionalplans Oberfranken-West;
B II 3.1 Gewinnung, Sicherung und Erkundung von Bodenschätzen,
Ziel B II 3.1.3 (neu) Nachfolgenutzung
Beschluss über die Einleitung eines Änderungsverfahrens**

Herr Regierungsdirektor Füßl, als Vertretung für die erkrankte Regionsbeauftragte Frau Odewald, erläutert den Ausschussmitgliedern den Hintergrund für die vorgeschlagene Einleitung eines Änderungsverfahrens. Der Bezirksfischereiverband Oberfranken e.V. hat die Änderung des Regionalplanziels B II 3.1.3 beantragt. Der Bezirksfischereiverband möchte damit die Streichung der Nachfolgenutzung "Sportfischerei" im Regionalplan erreichen. Gleichzeitig soll aber festgestellt werden, dass die ökologische Nachfolgenutzung neben den Zwecken des Naturschutzes die Ausübung der Fischerei nach Maßgabe des Bayerischen Fischereigesetzes umfasst.

Herr Kreisrat und Stellv. Landrat Fischer (Landkreis Lichtenfels) fragt nach möglichen Auswirkungen durch die Einleitung des Änderungsverfahrens auf derzeit laufende Verfüllungsanträge im Bereich der Stadt Bad Staffelstein. Nach Aussage von Herrn RD Füßl werden die Verfüllungsanträge vom zu fassenden Einleitungsbeschluss nicht berührt und die entsprechenden Nachfolgenutzungen im Verfahren selbst behandelt.

Herr Bürgermeister Wunder (Gemeinde Steinwiesen) möchte wissen, ob der Bereich "Fracking" evtl. auch ein Thema für das Kapitel B II 3.1 des Regionalplans ist. Herr RD Füßl stellt fest, dass hier das Bergrecht maßgeblich wäre, der Verband in einem solchen Fall aber wohl beteiligt werden würde. Der Verbandsvorsitzende, Landrat Kalb, erläutert, dass durch die Entwicklungen neue Aufgaben auf die Regionen zukämen, dieser Bereich jedoch wohl nicht für die Regionalplanung maßgebend sein wird.

Herr Bürgermeister Schwarzmann (Markt Eggolsheim) spricht die Festlegung von Nachfolgenutzungen bei den einzelnen Genehmigungsverfahren an. Ist eine Festlegung von Nachfolgenutzungen daher überhaupt Aufgabe der Regionalplanung? Der Verbandsvorsitzende geht neben den Vorgaben durch das LEP auf die Bindungswirkung der Regionalplanziele für die Genehmigungsbehörden, als übergeordnete Planung, ein. Im Zuge des Anhörungsverfahrens muss daher eine Abwägung erfolgen, wie den Belangen des Naturschutzes und der Fischerei auf Ebene der Regionalplanung entsprochen werden kann.

Es wird folgender **Beschluss** gefasst:

Der Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-West beschließt die Fortschreibung des Ziels B II 3.1.3 (neu) Nachfolgenutzungen. Er beauftragt die Regionsbeauftragte mit der Erarbeitung der für die Fortschreibung erforderlichen Anhörungsunterlagen.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0 bei 16 anwesenden Mitgliedern.

Punkt 2 **Aktuelle Aufgaben für die Regionalplanung**
Sachstandsbericht

Der Verbandsvorsitzende erklärt, dass es eine Vielzahl neuer Themen gäbe, über die man sich Gedanken machen muss. Im Herbst werde es eine gemeinsame Verbandsversammlung der Regionalen Planungsverbände Oberfranken Ost und West geben, zu der auch Minister Söder eingeladen ist.

RD Füßl berichtet, dass der bisherige Teil A des Regionalplans dringend überarbeitet werden müsste, da er z.B. noch von der Teilung Deutschlands ausgeht. Ein neues Leitbild sei notwendig, das von den bisherigen Aufgaben (z. B. Fortschreibung) übergeht zu der Bewältigung von Herausforderungen (z.B. Demografie). Zu behandeln sind in der Zukunft u.a. die Themen Raumstruktur, zentrale Orte, Teilräume, Wegfall der Klein- und Unterzentren, Fragen der Wasserwirtschaft.

Protokollvormerkung:

Der Planungsausschuss nimmt die Ausführungen von Herrn Regierungsdirektor Füßl zur Kenntnis.

Es sind 16 Mitglieder anwesend.

Punkt 3 **Europäische Metropolregion Nürnberg - Forum Verkehr und Planung**
Sachstandsbericht

RD Füßl berichtet von den Aktivitäten des Forums Verkehr und Planung der Europäischen Metropolregion Nürnberg. Er geht ein auf die Sitzungen vom 20. November 2014 und 21. Januar 2015 mit Themen wie z.B. das Verkehrsprojekt Nürnberg- Erfurt mit den wichtigen Bahninfrastrukturprojekten, Verkehrsanbindung Flughafen Nürnberg, ICE-Halt Coburg, die auch für den Tourismus und die Naherholung in der Region wichtig sind.

Er berichtet auch von dem deutsch-tschechischen Symposium zur Elektrifizierung der Strecke Nürnberg-Marktredwitz-Hof-Eger mit der Franken-Sachsen-Magistrale als Teil des Transeuropäischen Verkehrsnetzes (Rhein-Donau-Korridor).

Der Verbandsvorsitzende verweist dabei darauf, dass bereits zu früheren Zeiten die Reichsstadt Nürnberg zentraler Ort in Europa war, durch den alle Verkehrswege führten.

Herr Landrat Marr (Landkreis Kronach) weist daneben auf die für den oberfränkischen Raum wichtige Bahnstrecke München-Berlin hin. Hier dürfe der Personenverkehr auf der Schiene nicht vernachlässigt werden.

Die Präsentation der Regionsbeauftragten zu diesem Tagesordnungspunkt wird den Ausschussmitgliedern mit E-Mail zur Verfügung gestellt.

Protokollvormerkung:

Der Planungsausschuss nimmt die Ausführungen von Herrn Regierungsdirektor Füßl zur Kenntnis.

Es sind 16 Mitglieder anwesend.

Punkt 4 **Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-West für das Jahr 2015**

Herr Geschäftsführer Motschenbacher erläutert den Ausschussmitgliedern kurz die wesentlichsten Ausgaben im doppelten Haushalt des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-West für das Haushaltsjahr 2015. Weiterer Diskussionsbedarf besteht dazu nicht. Es wird einstimmig der nachfolgende Beschluss gefasst.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung 2015 mit dem dazugehörigen Haushaltsplan wird in der als Anlage 1 beigefügten Fassung beschlossen. Die Haushaltssatzung ist Bestandteil des Beschlusses.

Auf die Finanzplanung wird gemäß Art. 41 Abs. 2 KommZG verzichtet, da der Regionale Planungsverband Oberfranken-West keine Investitionsmaßnahmen durchführt. Der Stellenplan entfällt ebenfalls, da kein hauptamtliches Personal beschäftigt wird. Weiterhin wird auf eine Gliederung in Teilhaushalte verzichtet.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0 bei 16 anwesenden Mitgliedern.

Punkt 5 **Vorlage des Jahresabschlusses des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-West für das Haushaltsjahr 2013**

Das im Jahr 2013 erzielte Ergebnis wird dem Ausschuss von Herrn Geschäftsführer Motschenbacher vorgestellt. Der Jahresabschluss 2013 liegt allen Mitgliedern vor. Herr Motschenbacher verweist darauf, dass eine nähere Prüfung nicht erfolgen muss, da die Vorlage zum jetzigen Zeitpunkt lediglich der Information dient. Als nächster Schritt erfolgt nun die örtliche Prüfung durch den Kreisrechnungsprüfer des Landkreises Bamberg. Seitens der Ausschussmitglieder ergeben sich zum Jahresabschluss keine Anmerkungen.

Beschluss:

Der Planungsausschuss hat von dem als Anlage 2 beiliegenden Jahresabschluss 2013 Kenntnis genommen. Die örtliche Prüfung nach § 18 Abs. 1 der Verbandsatzung ist zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0 bei 16 anwesenden Mitgliedern.

Punkt 6

- a) Bericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2012 des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-West**
b) Feststellung und Entlastung des Jahresabschlusses 2012
-

Die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2012 wurde in den Monaten Mai bis Juni 2014 vom Kreisrechnungsprüfer des Landkreises Bamberg durchgeführt. Gegen die Feststellung und Entlastung durch den Planungsausschuss bestehen aus Sicht des Rechnungsprüfers keine Bedenken. Die wesentlichen Aussagen des Prüfberichtes werden dem Gremium durch Herrn Geschäftsführer Motschenbacher erläutert.

Prüfungsbemerkungen bzw. Hinweise des Rechnungsprüfers haben sich für das Jahr 2012 nicht ergeben. Nachdem keine Fragen zu den Ausführungen und dem Bericht bestehen, werden die weiteren Beschlüsse über die Verwendung des Jahresergebnisses sowie die Feststellung und Entlastung für das Haushaltsjahr gefasst.

Beschluss:

1. Der Planungsausschuss hat von den Ergebnissen der örtlichen Rechnungsprüfung des Haushaltsjahres 2012 durch das Kreisrechnungsprüfungsamt des Landkreises Bamberg Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0 bei 16 anwesenden Mitgliedern.

2. Der Fehlbetrag des Haushaltsjahres 2012 in Höhe von 70,60 € wird gem. § 24 Abs. 4 KommHV-Doppik als Fehlbetrag ins nächste Jahr vorgetragen.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0 bei 16 anwesenden Mitgliedern.

3. Der Jahresabschluss des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-West für das Haushaltsjahr 2012 wird mit dem in der Anlage 3 enthaltenen Ergebnis aufgrund § 10 Abs. 1 Nr. 4 c der Verbandssatzung i.V.m. Art. 40 Abs. 1 KommZG gem. Art. 88 Abs. 3 LkrO festgestellt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0 bei 16 anwesenden Mitgliedern.

4. Für den Jahresabschluss des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-West für das Haushaltsjahr 2012 wird gem. Art. 88 Abs. 3 LkrO Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0 bei 16 anwesenden Mitgliedern.
und 1 Enthaltung

Anmerkung:

Der Verbandsvorsitzende darf an der unmittelbaren Beratung der Entlastung und an der Abstimmung nicht teilnehmen.

Punkt 7 **Bericht über die überörtliche Prüfung der Jahresabschlüsse 2009 bis 2012 des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-West**

Die Ausführungen aus dem Bericht des Bayer. Kommunalen Prüfungsverbandes (BKPV) über die überörtliche Rechnungsprüfung der Haushaltsjahre 2009 bis 2012 werden vom Geschäftsführer vorgetragen. Die finanziellen Verhältnisse des Verbandes waren im gesamten Prüfungszeitraum geordnet und die Zahlungsbereitschaft der Kasse stets gegeben. Außer einem Hinweis auf die redaktionelle Änderung der Verbandssatzung wurde im Prüfungsbericht des BKPV unter Textziffer 1 nur die Einzelfeststellung über die Bildung von Teilhaushalten, aus dem letzten Bericht vom 7. März 2010, aufgenommen. Der Geschäftsführer erläutert hierzu nochmals die Stellungnahme der Geschäftsstelle des Planungsverbandes. Nachdem zu den Ausführungen keine Wortmeldungen erfolgen, fasst der Planungsausschuss nachfolgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Planungsausschuss hat von den Ergebnissen der überörtlichen Rechnungsprüfung der Haushaltsjahre 2009 bis 2012 durch den Bayer. Kommunalen Prüfungsverband Kenntnis genommen.

Die Ausführungen der Geschäftsstelle zu der Einzelfeststellung unter Textziffer 1 (TZ 1) im Prüfungsbericht und zum Hinweis auf die redaktionelle Änderung der Verbandssatzung werden ebenfalls zur Kenntnis genommen. Mit der Aufstellung des Haushaltsplanes des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-West ohne die Bildung von Teilhaushalten, auch in den künftigen Haushaltsjahren, besteht Einverständnis.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0 bei 15 anwesenden Mitgliedern.

Punkt 8 **Sonstiges**

Es besteht weder seitens des Verbandsführung, noch der anwesenden Ausschussmitglieder, Bedarf, weitere Themen zu besprechen.

Am Rande der Sitzung wird Folgendes behandelt:

Änderungen in der Gruppe der Landkreise;

Bestellung eines neuen Mitgliedes und zwei neuer Stellvertreter für den Bereich des Landkreises Bamberg

Beschluss:

- a) Für die Gruppe der Landkreise des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-West, wird Herr Kreisrat Wolfgang Möhrlein, Landkreis Bamberg, als Mitglied des Planungsausschusses für den Rest der Wahlperiode 2014-2020 bestellt.
- b) Für die Gruppe der Landkreise des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-West, wird Herr Kreisrat und Stellv. Landrat Rüdiger Gerst, Landkreis Bamberg, als stellvertretendes Mitglied des Planungsausschusses für den Rest der Wahlperiode 2014-2020 bestellt.
- c) Für die Gruppe der Landkreise des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-West, wird Herr Kreisrat Manfred Deinlein, Landkreis Bamberg, als stellvertretendes Mitglied des Planungsausschusses für den Rest der Wahlperiode 2014-2020 bestellt.

Abstimmungsergebnis: 3 : 0 bei 3 anwesenden Verbandsräten.

Der Verbandsvorsitzende, Landrat Kalb, bedankt sich bei allen Anwesenden und wünscht einen guten Nachhauseweg.

Ende der Sitzung: 11.05 Uhr

Aufgenommen:

Bamberg, 26. März 2015
Regionaler Planungsverband
Oberfranken-West

Motschenbacher
Oberverwaltungsrat
Geschäftsführer

Johann Kalb
Verbandsvorsitzender
Landrat